

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

v. Schoch drang nicht zu allen Truppen durch. Am linken Flügel des Inf.Rgts. 22 war das gegen den Südtail von Rozdziele angelegte II. Btlm. schon bei Dunkelheit, etwa 7^o abds., in und durch das Dorf vorgezogen. Die Fühlung nach rechts und auch nach links zum Inf.Rgt. 3 war verlorengegangen. Feindlichen Widerstand hatte das Bataillon nicht gefunden, und so entschloß sich der Führer des Bataillons, Hptm. Ne p f, dem am Spätnachmittag erhaltenen Befehl entsprechend, auf Bednarka vorzumarschieren. Ohne auf Feind zu stoßen, wurde die Kapelle vor Bednarka erreicht. Erst hier an der Straße stieß man auf eine russische Feldwache, die gefangengenommen wurde. Da rechts und links keinerlei Anschluß mehr bestand und andererseits über den Feind keine Klarheit gewonnen war, nahm Hptm. Ne p f sein Bataillon während der Nacht wieder nach Rozdziele in den Rahmen seines Regiments zurück. In Rozdziele gegen 12^o mitternachts angekommen, erlitt das Bataillon durch eine Explosion und umfangreiche Brände nicht unerhebliche Verluste und zog sich aus dem Ort auf die Höhe des westlichen Ufers zurück.

Der Kommandeur der 119. Inf.Div., Genmaj. v. Behr, hatte nach Erhalt des Korpsbefehls um 4^o nachm. befohlen: „Die 119. Inf.Div. setzt sich in den Besitz des Höhengeländes Cielinka—Walachy.

Dazu gehen vor: Gruppe Matthiaß, rechter Flügel auf der Straße Krng—Rozdziele—Bednarka, linker Flügel Höhe 352—Naphtha-Br. östlich Lipinki.

Gruppe Suter, daran anschließend, linker Flügel südlich des Tatarowka-Berges auf zu Lipinki.“

Dies Vorgehen sollte durch die gesamte Artillerie der Division staffelweise begleitet werden.

Zur Zeit der Ausgabe dieses Befehls hatte die Gruppe Matthiaß um 4^o nachm. die Höhe 334 östlich Krng besetzt. Auf der von hier aus zur Höhe 352 sich hinziehenden Höhenlinie gruben sich die dem Obst. Matthiaß unterstehenden Bataillone (I., II./Ref.-Inf.Rgt. 46, II./Inf.-Rgt. 46, I./Inf.Rgt. 58) ein. Der rechte Flügel hatte 5^o nachm. Anschluß gefunden an das der 11. bayer. Inf.Div. unterstehende komb. Btlm. v. Puttkamer auf der Höhe südlich der Straße. Da traf bereits bei Dunkelheit, erst um 7^o abds., der Befehl zur Weiterführung des Angriffs in östlicher Richtung ein. Während sich die Truppen noch zum Hinabsteigen in den Libuszanka-Grund rüsteten und gegen die vom Feinde noch besetzten Dörfer Rozdziele und Lipinki vorrückten, traf ein 7^o abds. von der 119. Inf.Div. ausgegebener Befehl für den Übergang zur Ruhe ein. Die Division nahm an, daß die Vorbewegung über die Libuszanka